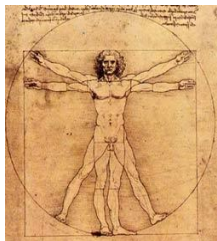


DER MENSCH IM MITTELPUNKT



AUSSTELLUNGSORT: art bv Berchtoldvilla, Josef-Preis-Allee 12, Salzburg

VERNISSAGE: Freitag, 7. November 2014, 19 Uhr

BEGRÜSSUNG: GRETL THUSWALDNER, RENATE WEGENKITTL,
ELISABETH MAURACHER

EINFÜHRENDE WÖRTE: DI PETER THUSWALDNER

AUSSTELLUNGSDAUER: 8. NOVEMBER – 18. DEZEMBER 2014

TEILNEHMENDE KÜNSTLER:

Martin Amerbauer, Christian Ecker, Marianne Ewaldt, Lexan Frye, Cäcilia Gabriel, Gerlinde Hochmair, Ines Höllwarth, Elfriede Hufnagl, Gisela Katzengruber, Veronika Kokalj, Barbara Kubitschek-Bulian, Elisabeth Mauracher, Roland Oberholzner, Christiane Pott-Schlager, Ira Repey, Barbara Seebacher-Schiestl, Maite Schmidt, Johann Schreilechner, Gretl Thuswaldner, Christine Uhlig, Renate Wegenkittl, Monika Maria Weiß, Dara Zindovic.

ZUR AUSSTELLUNG:

„Der Mensch im Mittelpunkt“ ist Thema für eine bemerkenswerte Ausstellung, zu der die Berufsvereinigung der bildenden Künstler Salzburg einlädt. Etwa 20 Künstlerinnen und Künstler haben sich diesem Thema gestellt und sind zu durchaus beachtlichen Ergebnissen gelangt.

Will man dieses Thema als Frage formulieren, stellen sich die von den Teilnehmerinnen dafür gefundenen Antworten als höchst kritisch heraus. Der Mensch in seiner Menschlichkeit findet in einer Gesellschaft, die sich auf der einen Seite dem Wirtschaftswachstum, auf der anderen Seite einem von Grausamkeit und Intoleranz geprägten Radikalfundamentalismus verpflichtet fühlt, keine Heimat.

Sucht man den Menschen im Mittelpunkt, sind nur diffuse Schemen, verwirrende Lineamente und verzerrte Spiegelbilder auffindbar. Hinter den vom Wohlstand ausgehöhlten Zitaten klassischer Werke verbergen sich dissonante Farbkomposite, die den Menschen seines Würdepathos berauben, und ihn an Stelle dessen mit der Narrenkappe des Tragikomischen bekleiden.

Mensch und Menschlichkeit sind längst nicht mehr im Mittelpunkt, sondern nur mehr an den Rändern dieser Gesellschaft zu finden, wo einzig und allein in Enklaven und Nischen, Hoffnungen, Kindheitsträume und phantasievolle Sehnsüchte gedeihen können.

Es ist eine Ausstellung, die nicht den Anspruch erhebt, das Herz zu erfreuen. Sie ist von den Kuratoren eher gedacht als eine Schau, die die Verwerfungen unserer Zeit ansprechen möchte und darüber hinaus ein Zeugnis ablegen will, von der Resignation und der Hilflosigkeit des Einzelmenschen und des Künstlers.

ZUSATZVERANSTALTUNGEN:

Samstag 15. Nov., 10.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung

Samstag 22. Nov., 19.00 Uhr: „JOHNNY HOLT LUFT“, Indie Folk mit Johannes Mayer und Benjamin Buchner.

Mittwoch 26. Nov., 19.00 Uhr: „IM WINDZUG DER HAND“; Christoph Janacs Lesung, Stefan Wegenkittl, Piano.

Freitag 12. Dez., 19.00 Uhr: **Lesung mit Marko Dinic** - Literaturmansarde

Samstag 13. Dez., 10.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung

Gleichzeitig mit der großen Ausstellung „DER MENSCH IM MITTELPUNKT“ stellt

Brigitte Hauck – Delmondo

im **one artist room** (Erdgeschoß der BV) Bilder unter dem Thema „I love Salzburg“ zur Schau !



Kontakt:

art bv Berchtoldvilla - Josef-Preis-Allee 12 - 5020 Salzburg
Tel: +43 (0)662 - 84 65 42 - office@artbv-salzburg.at